



Für den FC Amberg und der SpVgg SV Weiden II war in der Endrunde Schluss. F: Graml

Schlicht und Vohenstrauß sind weiter

Beide Teams vertreten den Kreis Amberg/Weiden bei der Bezirksmeisterschaft in Kareth-Lappersdorf

Acht Vereine hatten sich das Ticket zur Endrunde der Hallenkreismeisterschaften im Futsal gesichert. Vor 138 zahlenden Zuschauern wurde der Titel ausgespielt und die beiden Tickets für die Bezirksmeisterschaften am nächsten Wochenende vergeben, die sich etwas überraschend mit dem 1. FC Schlicht der Klassen niedrigste Club sowie Titelverteidiger SpVgg Vohenstrauß sicherten. Die hoch gehandelten Teams des FC Amberg und der SpVgg SV Weiden traten mit einem verstärkten zweiten Anzug an und mussten sich mit den Rängen vier und fünf zufrieden geben.

Die zwölf Partien, die die Referees Tom Hüttner (1. FC Schlicht), Jonas Kohn (Germania Amberg), Tim Schuller (SV Freudenberg) und Felix Hahn (TSV Theuern) jederzeit im Griff hatten, verliefen durchaus fair, lediglich Bernd Humml vom SV Schmidmühlen musste nach einer Unsportlichkeit vorzeitig vom Platz. In den meist spannenden Begegnungen auf Augenhöhe, in denen nur ein Match mit mehr als zwei Treffern Unterschied endete, fielen insgesamt 54 Treffer in der regulären Spielzeit.

Starke Torhüterleistungen kennzeichneten diese Meisterschaften, in denen sich das Überraschungsteam aus Schlicht einen unerwarteten Turniersieg holte, den ein Treffer kurz vor der Schlusssirene im Halbfinale gegen die SpVgg SV Weiden und zwei Tore von Marco Shookla im Endspiel sicherstellten. Sekundenbruchteile nach der Sirene im Finale kam der Titelverteidiger aus Vohenstrauß noch zum Anschlusstreffer, der nicht mehr anerkannt werden konnte.

Den dritten Rang schnappte sich die SpVgg Schirmitz durch ein relativ ungefährdetes 4:2 über die SpVgg SV Weiden und der FC Amberg konnte sein Match gegen den SC Luhe-Wildenau nach einem frühen Rückstand doch noch recht souverän drehen. 24 Sekunden vor dem Abpfiff gelang dem SV Schmidmühlen der Siegtreffer im Spiel um Platz sieben gegen Gastgeber SV Loderhof, der das Turnier bestens organisiert hatte.

Kreisspielleiter Albert Kellner konnte zusammen mit Spielleiter Berthold Kraus und Bürgermeister Michael Göth nach den Vorrundenspielen an 26 Vereine Spielbälle für ihr Engagement im Toto-Pokal überreichen, wobei er bedauerte, dass acht der beschenkten Clubs diese Bälle gar nicht abholte. Zusammen mit den Sponsoren, der Conrad Sportförderung (Günter Simmerl), Lotto Bayern (Bezirksleiter Stefan Luger), der Werbefirma Creative Style aus Amberg und der Brauerei Veldensteiner nahm die Funktionärs prominenz die Siegerehrung vor.



Will bei der Oberpfalzmeisterschaft den ein oder anderen Gegner ärgern: der Regensburger Kreismeister SG Walhalla. F: Brüssel

Oberpfalz sucht seinen Futsal-Meister

Acht Teams ermitteln am Samstag in Lappersdorf den Bezirksmeister +++ Weiden will den Titel verteidigen +++ Mit den vermeintlichen Außenseitern ist immer zu rechnen

In hart umkämpften Turnieren mit vielen Überraschungen haben die Mannschaften der Kreise Amberg/Weiden, Regensburg und Cham/Schwandorf am Wochenende ihren Hallenkreismeister bestimmt. Am Samstag (Beginn 14 Uhr) treffen die jeweiligen Finalisten bei der 32. Oberpfälzer Bezirksmeisterschaft aufeinander. Das Achterfeld komplettieren Ausrichter TSV Kareth-Lappersdorf sowie Titelverteidiger und Topfavorit SpVgg SV Weiden. Dem Bezirksmeister winkt ein Ticket zur Bayerischen Meisterschaft am 24. Januar in Amberg.

In der Gruppenphase spielen die Teams nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“. Dabei treffen in der Gruppe A der TSV Kareth-Lappersdorf, der TSV Tännesberg, die SpVgg Ziegetsdorf und der 1. FC Schlicht aufeinander. Das Eröffnungsspiel bestreiten um 14 Uhr Kareth-Lappersdorf und Tännesberg. In der Gruppe B kämpfen die SpVgg SV Weiden, der ASV Burglengenfeld, die SG Walhalla und die SpVgg Vohenstrauß um die zwei vorderen Plätze und damit um den Einzug ins Halbfinale.

Kareth kommt mit gemischter Mannschaft

Die Chancen stehen gut, dass die Lappersdorfer Gemeindehalle am Samstag ähnlich gut gefüllt sein wird wie bei der letzten Bezirksmeisterschaft in Schwarzenfeld. Volle Hallen bei den Kreis-Endrundenturnieren in Regensburg, Roding und Sulzbach-Rosenberg zeigen, dass der neue Hallenfußball nach Futsal-Regeln - also ohne Bande, auf Handballtore und mit einem kleineren, sprungreduzierten Ball - keineswegs die Zuschauer verschreckt. Franz Koller, Trainer des Ausrichters, hofft zwar auf eine große Unterstützung für sein Team, setzt aber die Erwartungshaltung herab. „**Das Wichtigste ist, Spaß zu haben und dass sich keiner verletzt**“, spricht Koller seinen Trainerkollegen aus der Seele: „**Wir gehen ohne große Erwartungen in das Turnier. Der Spaß steht im Vordergrund und dann schauen wir einfach, wie weit wir kommen.**“ Der aktuelle Spitzenreiter der Bezirksliga Süd werde mit einer aus Erster, Zweiter und A-Jugend gemischten Mannschaft antreten, kündigt Kareths Chefanweiser an.

SpVgg SV Weiden will erneut zur „Bayerischen“

Ganz anders ist die Zielsetzung beim Titelverteidiger SpVgg SV Weiden. Der Bayernliga-Erste geht als klarer Titelfavorit in den Wettbewerb. Entsprechend deutlich formuliert Weidens Coach Christian Stadler die Zielsetzung für die Bezirksmeisterschaft: „**Als Titelverteidiger und dem Sieger beim eigenen Medienhaus-Cup gehören wir auch heuer zum Favoritenkreis**“, meint Stadler ohne Umschweife, „**Wenngleich unser Schwerpunkt klar auf der Bayernliga-Rückrunde liegt, wollen wir versuchen, wie letztes Jahr auch, nochmals zur Bayerischen Meisterschaft zu fahren, wo wir ja zuletzt etwas unglücklich gescheitert waren.**“ Um dies zu bewerkstelligen schickt Stadler wohl die gleiche Formation wie beim Medienhaus-Cup ins Rennen.

Sicher ist, dass die „Kleinen“ keineswegs dem Bayernligisten den Titel überlassen werden. Die Kreismeisterschaften zeigen, dass sie immer in der Lage sind, die „Großen“ zu ärgern. Mit der SpVgg Ziegetsdorf (Vizemeister Regensburg) und dem 1. FC Schlicht (Kreismeister Amberg/Weiden) in der Gruppe A sowie dem Regensburger Kreismeister SG Walhalla, der in der Gruppe B antritt, haben es gleich drei Kreisklassisten zum Bezirksentscheid geschafft, mit dem TSV Tännesberg (Kreismeister Cham/Schwandorf) ein Kreisligist.

Spannung ist vor allem in der Gruppe A angesagt: mit Lappersdorf, Tännesberg, Ziegetsdorf und Schlicht treffen vier fast gleichwertige Teams aufeinander, die sich um die beiden Semifinal-Tickets streiten. In der Gruppe B scheinen mit der SpVgg SV Weiden und dem ASV Burglengenfeld, Tabellenführer der Landesliga Mitte, die Favoriten schnell gefunden, doch werden sich die SpVgg Vohenstrauß, letztjähriger Vize-Oberpfälzmeister, und die SG Walhalla keinesfalls so schnell geschlagen geben. „**Ziel ist es, Spaß zu haben und wie in der Endrunde schönen Fußball zu zeigen. Vielleicht können wir den ein oder anderen Gegner ärgern**“, erklärt Walhallas Teamchef Markus Zeitler. Für ihn und seine Schützlinge sei die Qualifikation für dieses Turnier schon etwas ganz Besonderes gewesen: „**Es ist ein Zuckerl für die Mannschaft, nach ihrer tollen Leistung an der Bezirksmeisterschaft teilnehmen zu können und mit Gegnern, die man sonst nicht am Spielfeld hat, in einer Gruppe zu sein**“, sagt Zeitler.

FuPa wird am Samstag live aus Lappersdorf berichten und alle Spiele in den Liveticker übertragen - [Die Hallen-Bezirksmeisterschaft Oberpfalz auf FuPa](#).